



# Begegnungen

gemeinsam glauben leben  
Evangelische Kirchengemeinde Bühl



Sommer 2025



4 Rückblick



10 Aus dem Kindergarten



12 Konfirmanden



20 Gemeinde-App

# Inhalt

- 3 Angedacht
- 4 Rückblick auf's Einweihungsfest
- 6 JohannesForum
- 7 Stimmen aus der Gemeinde
- 8 Gemeinschaft
- 10 Aus dem Kindergarten
- 11 Kinder & Familien
- 12 Konfirmanden
- 16 Porträt
- 18 Kirchenwahlen
- 19 Diakonie
- 20 Gemeinde-App
- 21 Bibelfreizeit
- 22 kurz & bündig
- 24 Kasualien
- 25 Gedanken zur Jahreslosung
- 26 Unsere Gemeindeguppen
- 27 Kontakte | Konten | Impressum

## Endlich wieder! Ein Plädoyer für die Gemeinschaft

Seit wir als Familie in Bühl wohnen, und das ist nun immerhin schon seit 2015, war das zurückliegende Jahr wohl mit das herausforderndste und abenteuerlichste Jahr, das wir in der Gemeinde erlebt haben.

Die Umbauzeit hat uns in alle Bühler Winde zerstreut, und manche Menschen habe ich richtig selten gesehen. Da hat etwas gefehlt! Umso mehr kann man jetzt die Begegnung mit den anderen in unserem Forum und den neuen Räumen genießen! Wir dürfen wieder zueinander finden und Neue kommen dazu!

Gemeinde mit so vielen Menschen ist schon was Wunderbares... und manchmal auch anstrengend und mühsam! Trotzdem macht es mich dankbar, weil konkrete Gemeinschaft vor Ort uns wie nichts anderes erdet. Wenn ich in die Bibel schaue, dann lese ich dort, dass die Nachfolger Jesu nie alleine unterwegs waren, sondern immer in eine Gemeinschaft eingebettet.

Jesus teilte sein Leben mit seinen Jüngern und mutete ihnen damit das Zusammensein mit Menschen zu, die sie sich selber nicht so ausgesucht hätten. Wir sind von Gott auf Gemeinschaft angelegt, und nur dort können wir erkennen, wer wir wirklich sind.

Richard Rohr sagt dazu:

*„Wir brauchen eine Glaubensgemeinschaft, die uns trotz Unvollkommenheiten zur Rechenschaft anhält, damit wir ehrlich und echt bleiben. Es gibt keine starken und weit ausladenden Äste, wenn wir nicht auch tiefe Wurzeln in einem ganz konkreten Erdboden haben.“*

In diesem Sinne viele gute Entdeckungen mit dem Thema Gemeinschaft in diesem Heft und unserer ganz realen Gemeinde!

*Ute Gatz*

# Unser Einweihungsfest

## Große Dankbarkeit und viele Gäste

Ein bisschen waghalsig war es schon, das Palmsonntagswochenende am 12. / 13.4. für unsere Einweihung zu bestimmen. Aber es hat gut gepasst, sozusagen mit Jesu Einzug in Jerusalem auch wieder in unser Gebäude und in unsere erneuerten Räume zurück zu kehren und Ostern dort zu feiern. Wie schön, dass so viele Menschen aus Planungsbüros und Handwerksbetrieben, aus Kirche und Ökumene und aus unserer Kommune mit uns gefeiert haben und natürlich die vielen Menschen aus unserer Gemeinde. Dabei gilt unser erster Dank dem eigentlichen Bauherrn, Christus, der uns trotz mancher Widrigkeiten bis dahin gebracht hat, uns bewahrt hat vor Unfällen und größeren Schäden und uns miteinander die nötige Kraft und Mittel gegeben hat – gewiss auch für die letzten Runden, die wir noch zu drehen haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren treuen Fotografen: Friedemann Günther und Hans Adam!!

*Götz Häuser*



# Willkommen im JohannesForum

## Kommen & Gehen – Aufbrechen & Bleiben

Was für ein schöner, offener und heller Raum, unser Eingangsbereich, unser JohannesForum. Immer wieder hören wir das von interessierten Menschen, die einfach nur mal reinschauen und sehen möchten, was da so lange gebaut wurde, aber auch von unseren alteingesessenen und vertrauten Gemeindegliedern. Und sie haben so recht: Der hohe und weitläufige Eingangsbereich mit dem schönen, gut ausgestatteten Küchenblock samt Kaffeemaschine und Wassersprudler und mit dem Zugang zu allen Räumen und Bereichen unseres Gemeindezentrums – dieser Willkommensort ist etwas Besonderes:

- ein guter Ort zum Ankommen und zum Ausruhen, in einer der gemütlichen Sitzcken oder mit einem Becher Kaffee am Bistrotisch
- ein guter Ort, um sich zu treffen und ein paar Worte (oder auch mal viele Worte) miteinander zu wechseln
- ein guter Ort zur Stärkung für Leib und Seele – denn die besten Partys gibt es in der Küche, erst recht in dieser gut ausgestatteten Küche
- ein guter Veranstaltungsort, so wie neulich am Gemeindeabend mit den Künstlerinnen unserer Wortskulptur und unserer Paramente
- ein guter Ort zum Weitergehen, zum Beispiel in die Johanneskirche (wenn sie am Sonntag voll ist oder auch still und leer unter der Woche) oder in die KiKi-Gruppe oder zum Bibelkreis oder zum Konfiks ...
- und schließlich ein guter Ort zum Aufbrechen in den Alltag (zu Hause, in der Schule, an meinem Arbeitsplatz) und in die vielen Herausforderungen in unserer unruhigen Welt und Zeit.

In diesem Sinne: Bis auf bald, in unserem JohannesForum ...

*Götz Häuser*

# „Wie heimkommen!“

## Wie fühlt sich für dich der Wiedereinzug an?

... so haben wir einzelne Gemeindeglieder gefragt. Und hier sind einige der Antworten.

*Kerstin Stopp  
Stefanie Schwarz*

Der Kirchenraum mit den neuen Fenstern und dem Licht ist viel schöner geworden. Früher eher dunkel und altmodisch, jetzt hat er eine sehr warme und klare Atmosphäre.

Eunkoo und Reinhold

Wir (zw. 75 und 91 Jahre alt) freuen uns auf interessante Themenabende.

Heidi

Die Küche ist mega!

Bianca

Nach der Posaunenchor-Probe sitzen wir im Forum, und jede Woche setzen sich noch andere Leute dazu, die gerade auch von ihren Gruppen kommen. Ich bin begeistert! Da entsteht so viel Gemeinschaft!

Tobias

Wenn ich als Kindergarten-Mama morgens zur Tür rein komme, riecht es so gut nach Holz und es ist so nett, dass einem immer jemand lächelnd begegnet, das fühlt sich für mich ganz heimelig an.

Isabell

Für uns Jugendliche ist es so schön wieder einen Raum zu haben, in dem wir uns nach dem Gottesdienst gemütlich treffen können.

Antonia

Ich empfinde große Dankbarkeit für alle, die am Projekt mitgearbeitet und so viel Herzblut und Zeit investiert haben.

Helga

# Kirche ist Gemeinschaft

## Nehmt einander an ...

Woran denken Sie, wenn Sie an Kirche denken? An den Kirchturm, den Gottesdienst, den Pfarrer im schwarzen Talar? Eine „Gemeinschaft der Heiligen“ kommt Ihnen wohl eher nicht in den Sinn. So nennt das apostolische Glaubensbekenntnis die Kirche.

Mit Blick auf manche schwierigen Erfahrungen, aber auch auf unsere Erfahrungen mit Christinnen und Christen, und nicht zuletzt im Blick auf uns selbst, dürfte deutlich werden: Heilig im Sinne von makellos ist die Kirche nicht. Manchmal ist sie sogar das glatte Gegenteil davon. Und eine Gemeinschaft? Auch davon ist in der Kirche nicht immer so viel zu spüren. Und trotzdem drückt dieses Bekenntnis etwas ganz Wichtiges, vielleicht das Wichtigste über Kirche aus: dass Gott mit uns Menschen Gemeinschaft haben möchte und uns Menschen zu einer Gemeinschaft formt! Das ist der Sinn von Kirche: dass die durch Gottes Schöpfung und durch Jesu Leben, Sterben und Auferstehen zwischen ihm und den Men-

schen geschaffene Gemeinschaft in der Welt sichtbar wird. In jedem Gottesdienst feiern wir, dass Gott sich uns zuwendet und unser Leben voller Gnade und Liebe anschaut. Besonders deutlich wird das im Abendmahl. Der Apostel Paulus schreibt im 1. Korintherbrief 10 davon, dass das Abendmahl Gemeinschaft mit Christus bedeutet. Wenn wir miteinander Gottesdienst feiern und das Abendmahl teilen, dann erfahren wir die Gemeinschaft mit unserem Schöpfer – ganz unabhängig von unseren Leistungen, von dem, was wir wissen oder wie wir uns gerade fühlen. So sicher, wie wir Brot und Wein im Mund spüren, begibt sich Gott in Gemeinschaft mit uns.

Und aus dieser heilsamen Gemeinschaft kann auch die Gemeinschaft miteinander wachsen. In Römer 15,7 schreibt Paulus: „Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat“. Dass Gott sich für



uns hingibt und uns nahekommst, das soll auch unsere Beziehungen untereinander prägen. „Einander annehmen“ konnte in der frühen Christenheit bedeuten, dass ein Herr seinen Sklaven nicht herumkommandieren durfte, sondern ihm als gleichwertigem Bruder Ehre erweisen musste. Ein Skandal in der damaligen Gesellschaft! Auch bei uns heute gibt es viele Hürden, die zwischen Menschen stehen. Wie wäre es, wenn in der Kirche die Rentnerin und der Jugendliche einander annehmen, der Banker und die Obdachlose, der Migrant und die Alteingesessene? Eine solche Gemeinschaft kostet uns etwas, weil wir so unterschiedlich sind! Gerade deshalb

wird sichtbar, dass Gott uns, so unterschiedlich wir auch sind, geschaffen hat und im Blick behält.

Deshalb ist es gut, wenn wir uns begegnen und nicht aus dem Weg gehen. Hervorragend, dass das Gemeindezentrum auch zu diesem Zweck neu gestaltet wurde: Das JohannesForum lädt dazu ein, einzutreten, sich bei einem Kaffee oder bei einer Veranstaltung zu begegnen und kennenzulernen. Es ist jeden Tag geöffnet! Auch die Live-Übertragung unserer Gottesdienste steht dafür, dass die Gemeinschaft der Kirche offen ist für jeden, dass wir immer mehr Hürden abbauen wollen, die das Dazugehören erschweren.

Mehr noch als eine altherwürdige Institution oder als Organisation für gute Zwecke soll die Kirche dafür bekannt sein, eine Gemeinschaft zu sein. Eine, die deshalb heilig genannt wird, weil der heilige Gott sie möchte und liebt.

*Paul Geck*

## „Hurra, wir sind wieder da!“

### Ankommen in den neuen-alten Räumen

Wir sind zurück, in unserem neuen alt-vertrauten Kindergarten. Vieles haben die älteren Kinder wiedererkannt und beim Bespielen erst gemerkt, wie sehr sie manches vermisst hatten. Die große Malwand für ausgiebiges Malen mit Finger- und Wasserfarben, das Podest im Bauzimmer, wo man sich so herrlich Höhlen bauen kann und natürlich unseren weitläufigen Garten.

Mit Neugier und Freude haben sich die Kinder die neuen Räume erobert: ein wunderschönes Bad mit „Wasserrutsche“ im Waschbecken, ein Zimmer voll mit Materialien zum Forschen und Experimentieren und der Höhepunkt: der Bewegungsraum.

Rennen, klettern, springen, tanzen, balancieren - endlich können die Kinder ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Kinder möchten ständig in Bewegung sein. Bewegung ist ein Grundbedürfnis, sie ist



Ausdruck von Lebensfreude und dient dem Wohlbefinden.

Vielfältige Bewegungsaktivitäten schulen die Motorik, die Kinder lernen ihren Körper kennen und erschließen sich die Umwelt. Soziale Kompetenzen werden gestärkt und zudem bietet Bewegung eine Menge Sprachanlässe.

Wir freuen uns sehr über diesen schönen neuen Raum, der sich auch toll für unseren wöchentlichen Singkreis und Yoga anbietet. Und natürlich freut es uns auch sehr, dass sich die Krabbelgruppe und andere Gemeindeguppen darin wohlfühlen können.

*Ulrike Harle-Lueb*

## Frech und wundervoll

### Kirche Kunterbunt im zweiten Jahr

Im März 2024 hat das Projekt „Kirche Kunterbunt“ gestartet und am 29.6. feiern wir zum 8. Mal diese junge und wilde Form von Kirche! Zeit, um ein bisschen über unsere Erfahrungen zu berichten, wobei man „Kirche Kunterbunt“ eigentlich selbst erlebt haben muss:

Die erwartungsvollen Gesichter der großen und kleinen Menschen, die ins Gemeindehaus hereinströmen und gerne bei den kunterbunten Willkommenskeksen zugreifen, das fröhliche Singen bei der Feierzeit, der Andrang an den Spielstationen, und das leckere gemeinsame Essen zum Abschluss!

Jede Kirche Kunterbunt ist anders, und ich bin immer wieder total begeistert, wie kreativ und phantasievoll unser junges und hoch-engagiertes Mitarbeiterteam das biblische Thema zum Erlebnis für Klein und Groß werden lässt.

In der Zwischenzeit haben wir schon eine kleine Fangemeinde:

Von anfangs 80 Besuchern kommen viele immer wieder und bringen Freunde mit! Die lockere und ungezwungene Atmosphäre tut

Familien gut und wirkt einladend. Was mich besonders freut, ist die gute ökumische Zusammenarbeit in der Stadt, deshalb feiern wir drei von fünf Gottesdiensten gerne weiterhin im katholischen Kappler Gemeindezentrum.



Mini-Fazit: Der Start von Kirche Kunterbunt hat sich unbedingt gelohnt und die Erfahrungen im Team und mit den Gästen sind jedesmal bereichernd. Wir sind voller Ideen und Vorfreude, was die Zukunft bringt, und dankbar, mit so vielen Menschen neu Kirche zu erleben.

*Ute Gatz*

# Eine tolle Konfizeit

## Ein ereignisreiches Jahr

Es ist so schön, dass wir die Ersten waren, die dieses Jahr ihre Konfirmation in der erneuerten Johanneskirche feiern durften.

Ich möchte gerne etwas über unsere schöne Konfizeit in der Johannesgemeinde erzählen.

In unserer Konfizeit hatten wir jeden Mittwoch bis Ostern noch im Gemeindehaus St. Maria Konfiunterricht – aber danach dann endlich in der Johanneskirche. Wir haben über unseren Glauben geredet und dabei



sehr viel über Gott und die Bibel gelernt. Zum Beispiel, dass Gott in jeder Situation für uns da ist und uns unterstützt. Er ist der einzige, der uns immer und immer wieder verzeiht.

Wir haben auch sehr viel gemeinsam gesungen und gespielt – das hat immer viel Spaß gemacht.

Das erste Highlight unserer Konfizeit war die Konfiübernachtung, bei der wir im Gemeindehaus St. Maria übernachtet haben. An diesem Abend gab es viele Spiele, leckeres Essen und eine Nachtwanderung. Am Abend hatten wir auch Zeit, um mit Gott persönlich ins Gespräch zu kommen.



Unser zweites Highlight war die Konfifreizeit im Haus Nickersberg in Bühl. Dort waren wir vom 23. bis 26. Januar. Wir haben viele verschiedene Sachen gemacht. Gleich am ersten Abend haben wir mit einer Nachtwanderung gestartet. Wir haben Stockbrot am Lagerfeuer gemacht, hatten einen Abend, an dem wir viel zu Gott beten konnten und eine bessere Beziehung zu ihm aufbauen konnten. Was uns allen aber auch sehr viel Spaß gemacht hat, waren die Waldspiele und die Spiele im Haus. Und natürlich haben wir uns jeden Tag auf das leckere Essen gefreut.

Unser letztes Highlight war unser selbstgestalteter Gottesdienst, den wir mit euch feiern durften. Die Konfirmationen – die Tage, auf die wir alle gewartet hatten – waren am 18. und am 25. Mai. Wir hatten eine wunderschöne Konfirmation und eine geniale Konfizeit, die wir nie vergessen werden.

Wir Konfirmanden wollen allen herzlich danken, die uns diese Zeit ermöglicht haben!

*Chiara Städtler*

# Terminkalender

# Herzlich willkommen!

## ■ AUGUST 2025

**Sonntag, 3. bis Freitag, 8. August**

Kinderfreizeit: Michelbuch

**Sonntag, 3. August**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 10. August**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 17. August**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

**Sonntag, 24. Aug. bis Mittwoch, 3. Sept.**

Jugendfreizeit: Spanien / El Berganti

**Sonntag, 24. August**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 31. August**

10.00 Uhr Gottesdienst

## ■ SEPTEMBER 2025

**Sonntag, 7. September**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 14. September**

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
zum Zwetschgenfest

Ort: St. Peter und Paul

**Samstag, 20. September**

11.00 Uhr Taufgottesdienst

**Sonntag, 21. September**

10.00 Uhr Gottesdienst

Laufen mit Herz: Baden-Marathon in Karlsruhe

Laufen für unseren Förderverein

**Sonntag, 28. September**

10.00 Uhr Einführungs-Gottesdienst  
unserer Konfirmanden

## ■ OKTOBER 2025

**Donnerstag, 2. Oktober**

19.00 Uhr JohannesForum:

Vernissage Jehuda Bacon

**Sonntag, 5. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 12. Oktober**

10.00 Uhr Erntedank-Familien-Gottesdienst

Kirche Kunterbunt, im Anschluss

Gemeinemittagessen

**Dienstag, 14. Oktober**

19.30 Uhr Gemeindebeirat

**Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Oktober**

Bibel-Freizeit (ohne Koffer)

**Sonntag, 19. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Flötenkreis

**Sonntag, 26. Oktober**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen & Singkreis

## ■ NOVEMBER 2025

**Sonntag, 2. November**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 9. November**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gospelchor

im Anschluss Gemeindeversammlung

mit Vorstellung der Kandidaten

für die Kirchenwahl

19.30 Uhr JohannesForum:

Gebetsabend für verfolgte Christen

**Sonntag, 16. November**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 23. November - Ewigkeitssonntag**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

15.00 Uhr Kirche Kunterbunt

16.00 Uhr Adventskonzert mit Stubenmusik

**Lighthouse**

Sonntagabend-Treff mit modernen Liedern,

Bibellesen und Gebet für Jugendliche &

Junggebliebene

19.00 Uhr, Ev. Gemeindezentrum Bühl

Termine: 14-tägig, immer sonntags

**Lobpreis-Gottesdienst**

Samstagabend-Gottesdienst, Lobpreis und

Zur-Ruhe-Kommen in Gottes Gegenwart

19.00 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum

Termine: 25.10. / 13.12.

**Ökumenisches Stadtgebet**

Beten für unsere Gemeinden, für unsere Stadt,

für unser Land

20.00 Uhr, Ulrika-Nisch-Kapelle

Termine: 21.08. / 18.09. / 16.10. / 20.11.

**Ökumenisches Taizé-Abendgebet**

Zur-Ruhe-Kommen in Gottes Gegenwart

mit Taizé-Liedern und Gebet

19.00 Uhr, St. Maria, Kappelwindeck

Termine: 13.08. / 24.09. / 22.10. / 19.11.

**„Atempause“ - Andacht**

Atemholen vor Gott – nicht nur für Patienten,  
auch für alle Besucher

14.00 – 14.30 Uhr, Krankenhauskapelle

im Klinikum Mittelbaden, Bühl

Termine: wöchentlich, immer donnerstags

## ■ GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag, 10.00 Uhr in der

Ev. Johanneskirche, Johannesstr. 5, Bühl

## ■ KINDERGOTTESDIENST

**Mini-Kirche** für Kinder von 0 – 6 Jahren und

**Bibelbande** ab 1. Klasse, außer in den

Schulferien, finden parallel zum Gottesdienst statt.

## ■ ONLINE-GOTTESDIENSTE

Unsere Gottesdienste werden live auf

YouTube übertragen und sind über

unsere Homepage zu erreichen. Der

Gottesdienst kann über diesen Kanal

zeitgleich oder beliebig später

mitgefeiert werden.



## ■ Änderungen vorbehalten

Aktuelle Informationen

auf unserer Homepage

[www.evkirchebuehl.de](http://www.evkirchebuehl.de)



# Die Johannesgemeinde in Bühl

## Von den Anfängen bis zum Neubau (1834–1968)

Wie in ganz Mittelbaden hatte auch in Bühl die Reformation im 16. Jahrhundert zu wirken begonnen. Entsprechend der landesherrlichen Ausrichtung setzte sich jedoch die katholische Konfession durch. So gab es bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts hier kaum evangelische Christen. Nach und nach siedelten dann evangelische Christen aus anderen Orten in das damals rein katholische Gebiet.

Um das Jahr **1830** lebte ein Protestant in Bühl: Christoph Vogt aus Wössingen, Gastwirt zum „Ochsen“. 1843 gab es immerhin 19 Evangelische in Bühl, und es wurden immer mehr. Sie wurden zunächst von dem Geistlichen der Heil- und Pflegeanstalt Illenau bei Achern mitversorgt. Der erste evangelische Gottesdienst wurde am 28. Juli **1850** im damaligen Schulhaus Bühl durch Pfarrer Fink gehalten. Vier Jahre später zählte man im Bühler Gebiet 119 Evangelische und erhielt mit Vikar Menton einen eigenen Seelsorger. **1856** wurde ein Brauhaus gekauft, zu einem Betsaal umgebaut und **1893** zur Kirche erweitert (mit

Glockenturm und Orgel). Das Gotteshaus der evangelischen „Glaubensgenossenschaft“ in der Krempeugasse 9 mit 175 Sitzplätzen war fertig! Das mit dem Brauhaus verbundene Wirtshaus hatte sich schon zuvor in ein Pfarrhaus verwandelt. Die Erhebung zu einer eigenständigen Gemeinde lehnte der Oberkirchenrat mehrfach ab. Erst **1901** wurde Bühl eine selbständige Kirchengemeinde, im folgenden Jahr wurde die evangelische Diakoniestation mit einer Schwester aus dem Freiburger Diakonissenhaus eröffnet. Die Gemeinde wuchs ständig, **1925** gehörten ihr 1277 Christen in Bühl und in den umgebenden Orten an. Bald reichte das Gotteshaus in Bühl nicht mehr aus. Die Kirche wurde erweitert und erhielt einen Querbau mit weiteren Gemeinderäumen. Die feierliche Einweihung erfolgte **1929** durch Pfr. Hack. Sein Amtsnachfolger war Pfr. Mölbert, dem die Gemeinde in den schicksalsschweren Jahren der Nazidiktatur, des 2. Weltkriegs und der Nachkriegszeit bis 1957 anvertraut war.

In den Jahren **nach 1945** wuchs die



Die Kirche nach der Erweiterung im Jahre 1929

Gemeinde durch den Strom von Umsiedlern und Flüchtlingen rapide an. Bühl war nunmehr mit zwei Pfarreien ausgestattet, der Johannespfarre mit Pfr. Joecks und der Lukaspfarre mit Pfr. Bernau. Die Aufgaben im „Kirchspiel Bühl“ mit 12 Orten und 2100 Gemeindegliedern waren enorm: regelmäßige Gottesdienste, Kindergottesdienste, Christenlehre, aber auch 50 Wochenstunden Religionsunterricht an 13 Orten in 18 Schulen. Darum wurde das Gemeindeteam **1960** bzw. 1963 um einen Pfarrdiakon und eine Gemeinmediakonin erweitert. Nun konnte auch die Jugendarbeit weiter ausgebaut werden.

Und es brauchte mehr Platz für das

wachsende Gemeindeleben. Darum wurde 1962 nach langen Überlegungen ein Neubau beschlossen und ein Grundstück erworben. Am 22. Okt. **1967** erfolgte durch Pfr. Nickel die Grundsteinlegung für das neue Gemeindezentrum (geschätzte Baukosten 1,8 Mio. DM), mit dessen Planung der Heidelberger Architekt Dieter Quast beauftragt wurde. Die Urkunde zur Grundsteinlegung schließt mit den Worten: *Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die vergangenen Jahre zurück, da Gott der Herr uns alle Wege geebnet hat, zum Neubau unseres Gemeindezentrums zu kommen. Er hat uns viele willige Helfer und fröhliche Geber geschenkt. Er hat alle Schwierigkeiten aus dem Wege geräumt, alle Bedenken zerstreut und uns alles in die Hände gegeben, was nötig ist, damit die Familie Gottes in Bühl eine Heimstätte findet. Wir bitten unseren Herrn, dass heute und alle Zeit nicht vergessen werde, was der Apostel Paulus in 1. Kor. 3,11 bezeugt: „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Amen.*

– Fortsetzung folgt –

Reiner Lichdi

# Kirchenwahlen

## Gemeinsam Gemeinde Leiten

Am 1. Advent (30.11.) werden in unserer Badischen Landeskirche die Leitungsteams der evangelischen Gemeinden



1. Advent 2025  
Kirchenwahlen.de

neu gewählt. Neun ehrenamtlich engagierte Kirchenälteste verantworten aktuell gemeinsam mit Gemeindediakonin, Gemeindediakon und Pfarrer (und unserem Vikar) die Leitung unserer großen und vitalen evangelischen Kirchengemeinde in Bühl. Dabei geht es um Verwaltung und Organistaion, aber auch um das Leben und die Entwicklung unserer Gemeinde. Das große Bauprojekt hat uns beschäftigt, mit allen planerischen und finanziellen Fragen; dazu der Veränderungsprozess in unserer Kirche und in den neuen Kooperationsräumen; aber auch unserer Familienzentrum (samt Kindergarten), das Miteinander der Generationen, die Ausrichtung und Gestaltung unserer Gottesdienste (mit Livestream), die Weitergabe unserer Christushoffnung und unsere Verantwortung als Christen in unserer Stadt ... wie wir Gemeinsam Glauben Leben.

Am 1. Advent wird sich das Team neu formieren, manche geben die Verantwortung zurück, einige machen weiter, neue kommen dazu – wer hat Lust auf dieses schöne und herausfordernde Amt? Redet darüber mit den Leuten im Kirchengemeinderat, mit den Hauptamtlichen und vor allem mit Gott. Die Kandidierenden stellen sich am 9. November im Rahmen der Gemeindeversammlung vor (und im nächsten Gemeindebrief). Die Wahl funktioniert diesmal in vereinfachter Form, ähnlich wie bei Vereinen. Die Stimmzettel werden am Wahlsonntag persönlich hier in der Gemeinde abgegeben (in einer Art ausgedehnter Mitgliederversammlung) oder werden vorher im verschlossenen Umschlag eingereicht. – Damit wir wieder ein gutes neues Team bekommen. Betet dafür!

Gotz Häuser

## „Teilen macht ganz“

Eine Erfahrung, die viele von uns machen können. Teilen schenkt neue Perspektiven: Es kann Leid halbieren, Freude verdoppeln, Gemeinschaft stiften und stärken. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre, z.B. wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz fehlen. Wenn schwere Schicksalsschläge, Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist es wichtig, Perspektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung zu gewinnen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand nur zuhört, oder an persönliche Stärken erinnert oder die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

**Viele Ehren- und Hauptamtliche Helfer in ganz Baden, teilen alles, was sie in ihren Dienst mitbringen:** Ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrung. Ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen. Sie begleiten und helfen den Menschen.

**Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten.** Die Hälfte der Sammlungsgelder verbleibt in Ihrer Gemeinde und in Ihrem Kirchenbezirk zur Unterstüt-



zung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spenden wird die landesweite Arbeit der Diakonie Baden gefördert. **Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!**

*Pfarrer Volker Erbacher  
Diakonie Baden*



Die Bankverbindungen finden Sie im Impressum, S. 27. Kennwort: „Woche der Diakonie“, bzw. QR-Code scannen.

# Unsere Gemeinde hat eine App

## Infos & Hilfen

*Gemeinsam glauben leben*, dabei hilft uns in Zukunft das kleine Programm Churchpool, das mit dem Smartphone oder dem Computer bedient werden kann. Jeder, der sich bei Churchpool anmeldet, hat Zugang zu Informationen darüber, was in der Gemeinde los ist. Jeder kann Nachrichten schreiben an andere Benutzer, ohne vorher die Telefonnummer erfragen zu müssen. Jeder kann den Gruppen beitreten, in denen sich die einzelnen Kreise der Gemeinde vernetzen, Termine abstimmen und miteinander besprechen, was gerade wichtig ist. Jeder kann mitverfolgen, was in den Gemeinden in unserer Region gerade los ist. Und das Beste: Bei Churchpool sind unsere Daten sicher. Sie werden auf deutschen Servern gespeichert und müssen nach deutschen Datenschutzstandards verwaltet werden. Deshalb hat sich die Badische Landeskirche für diese App entschieden. Und wir in Bühl machen mit!



### Wie bekommt man Zugang zur App?

1. Mit der Handykamera den QR-Code auf dieser Seite abschnappen und die App auf das Smartphone herunterladen oder mit dem PC die Seite [churchpool.com/app](http://churchpool.com/app) öffnen
2. In der App / auf der Homepage registrieren
3. Unsere Gemeinde („Evangelische Gemeinde Bühl“) suchen
4. Unserer Gemeinde per Klick beitreten.

Hilfestellung zur Anmeldung und Nutzung der App bieten schriftliche Anleitungen und kurze Videos, die auf unserer Homepage ([evkirchebuehl.de/churchpool/](http://evkirchebuehl.de/churchpool/)) abgerufen werden können. Fragen zu Churchpool können auch über [churchpool@evkirchebuehl.de](mailto:churchpool@evkirchebuehl.de) direkt gestellt werden.

Wir sind gespannt, wie Churchpool unser Gemeindeleben bereichern wird!



*Paul Geck & Simon Ziegler*

# Bibelfreizeit im Herbst

## Ohne Koffer – hier im Gemeindezentrum

Vom 17. bis 19. Oktober 2025 lädt die Evangelische Kirchengemeinde in Bühl zu einer **„Bibelfreizeit ohne Koffer“** ins erneuerte Gemeindezentrum ein. Wir schlafen und frühstücken zuhause und nutzen im Übrigen unsere schönen erneuerten und erweiterten Räume für das gemeinsame Glauben-und-Leben-Teilen. Wir beginnen am Freitagabend, verbringen den Samstag zusammen und feiern am Sonntag mit der Gemeinde Gottesdienst.



**Herkunft und Bedeutung unserer Bekenntnisse** ist Thema der intensiven Bibelarbeiten: im Alten Testament (Höre Israel, 5. Mose 6), im Neuen Testament (Bekenntnis zu Jesus: Mt 10,31; 1Kor 12 ...) und im Nizänischen Bekenntnis, in dem vor 1700 Jahren unsere wesentlichen biblischen Glaubensaussagen auf den Punkt gebracht worden sind und das bis heute Christen in aller Welt, zu allen Zeiten und in allen Konfessionen verbindet.

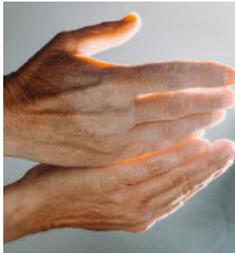
Gemeinsam die Bibel erkunden und Neues entdecken! Gemeinschaft erleben und miteinander essen! Spaziergehen und fröhlich feiern, auch das Abendmahl. – Ein Angebot für Erwachsene jeden Alters (kein Kinderprogramm). Kosten: 50,- Euro (IBAN: DE31 6625 1434 0000 6099 00). Alex Unverhau, Paul Geck und Götz Häuser sind als Bibel-Guides dabei. Am liebsten mit euch! Anmeldungen ab sofort im Gemeindebüro.

*Götz Häuser*

## Neues aus der Gemeinde

### Ökumenisches Stadtgebet

Seit vielen Jahren treffen sich einmal im Monat evangelische, katholische und freikirchliche Christen aus Bühl, um gemeinsam für unsere Gemeinden und für unsere Stadt zu beten. Ein starkes ökumenisches Zeichen, wenn wir vor Gott zusammenkommen, wenn wir uns austauschen und wenn wir zusammen einstehen für die aktuellen Aufgaben und für die Verantwortlichen in unserer Stadt. Das gemeinsame Gebet tut gut – uns und unserer Stadt. Diese eine Stunde im Monat ist so wertvoll und wirkt nach innen und außen!! Darum würden wir den Kreis der Betenden gerne erweitern!! Die nächsten Treffen: 17.7., 21.8., 18.9. und 16.10. – eine Stunde (20 bis 21 Uhr), Ulrika-Nisch-Kapelle. Kommt dazu!



ter & Paul. Und natürlich wieder im **Café Klatsch**. Diesmal Freitag- und Montagnachmittag. Dazu brauchen wir wie gewohnt fleißige Helfer/innen im Café-Zelt und viele Bäcker/innen, die uns einen Kuchen backen (vor allem Zwetschkuchen). Die Listen liegen im Forum aus. Bitte tragt euch ein.

### Konfikurs 2025/26

Im September beginnt unser neuer Konfikurs. Dazu sind alle Jugendlichen im Alter von 13/14 Jahren eingeladen. Willkommen sind auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind. Wir wollen gemeinsam Gott neu begegnen, den Glauben kennenlernen, eine gute Gemeinschaft erleben und viel Spaß miteinander haben. Am Mittwoch, 17. September um 16.00 Uhr treffen wir uns zum ersten Mal. Anmeldungen gerne vorher im Gemeindebüro (07223 / 22704)! Am 28.9. stellen sich die Jugendlichen im Gottesdienst der Gemeinde vor.

### Taufgottesdienst

Am Samstag, 20.9. um 11 Uhr laden wir zu einem extra Taufgottesdienst ein. Manchen Familien kommt dieser

## Herzliche Einladung!

Samstagstermin entgegen, den wir einmal im Jahr anbieten. Interessierte Familien, Eltern, aber auch Jugendliche und Erwachsene, die getauft werden möchten, melden sich im Gemeindebüro an (Tel.: 22704).



### Laufen mit Herz am 21. 9.

Ja, wir laufen wieder mit beim Benefizlauf im Rahmen des Baden-Marathons. Am 21. September laufen bewährte und gerne auch neue Leute mit; Interessenten melden sich am besten über [laufenmitherz@ev-kirchebuehl.de](mailto:laufenmitherz@ev-kirchebuehl.de) an. Auch diesmal geht es um die Finanzierung der Diakonenstelle von Ute Gatz, die sich bei uns so wunderbar und kunterbunt um Kinder und Familien kümmert. Spenden über [www.laufenmitherz.de](http://www.laufenmitherz.de). DANKESCHÖN!

### Erntedankfest 12. Oktober

Herzliche Einladung zum Erntedank-Familiengottesdienst am 12. Oktober um 10.00 Uhr mit **Kirche Kun-terbunt** und mit anschließendem

Mittagessen – alle bringen was mit, und wir teilen miteinander. Wie üblich freuen wir uns über Erntegaben, aber auch über Lebensmittel-Spenden, die später über den Tafelladen an bedürftige Menschen weitergegeben werden.

### Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zu einem schönen gemeinsamen Nachmittag in großer Runde am 26. Oktober, 15.00-17.00 Uhr in unserem Gemeindesaal rund um ein interessantes Thema, mit Kaffee & Kuchen und mit vielen netten Leuten.

### Open Doors-Abend

Am geschichtsträchtigen 9. November (Pogromnacht, Mauerfall ...) kommt abends um 19.00 Uhr Gerhard Pfeiffer in unsere Gemeinde. Er gehört zur Hilfsorganisation Open Doors, die verfolgte Christen in aller Welt stärkt und schützt und auf deren Elend aufmerksam macht. Christen sind international tatsächlich die am meisten diskriminierte Glaubensgemeinschaft und brauchen unsere öffentliche Unterstützung.





## Kinder- & Jugendgruppen Erwachsene

### ■ Sonnenkäferkinder

Krabbelgruppe mit Ute Gatz  
Dienstags, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

### ■ King's Kids

Kindergruppe ab 1. Klasse mit Ute Gatz  
Dienstags, 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr

### ■ JAM

Jungschargruppe ab 4. Klasse mit Tobias Gutt  
Donnerstags, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

### ■ Jugendhauskreise

Dienstags, 19.30–21.00 Uhr, Fam. Hasch  
Donnerstags, 19.30–21.00 Uhr, Alex Unverhau  
Donnerstags (digital) 19.00 Uhr, Verena Glatt

### ■ Sport-Spiel-Spaß

Jugendkreis mit Nicolai Hasch  
Freitags, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

### ■ Lighthouse

mit Nicolai Hasch – Worship, Themen, Gebete  
Sonntags, 19.00–20.30 Uhr

### ■ ColoredBreak – Jugendcafé

mit Simon Ziegler & Lukas Glatt  
1. Freitag im Monat, ab 20.00 Uhr

### ■ Jugendgebetskreis

mit Tobias Gutt & Daniel Lorenz  
1. Samstag im Monat, ab 19.00 Uhr

### ■ Volleyball

mit Samuel Unverhau & Eugen Hauser  
Dienstags, 18.00–19.00 Uhr

### ■ JohannesForum

Donnerstags, 19.30 Uhr  
■ **Treffen der älteren Generation**  
mit Erika Trojansky, Tel. 8011930

Montags, 15.00 Uhr, monatlich

### ■ Gemeinsam Genießen

Senioren-Kochtreff, Bettina T.-Kraus, Tel. 27919  
Donnerstags, 10.00 Uhr, 14-tägig

### ■ Männergruppe „ST&P“

Montags, 19.00 Uhr, monatlich, Tel. 910250

### ■ Bibelgesprächskreis

Dienstags, 20.00 Uhr, 14-tägig, Tel. 22704

### ■ Meditatives Tanzen

Donnerstags, 18.45 Uhr, monatl., Tel. 27141

### ■ Micha-Gruppe

michagruppe@evkirchebuehl.de, monatl. 18 Uhr

### ■ Hauskreis Ch. Rienth

Di. 14-tägig, Mi. monatl., 15 Uhr Tel. 902041

### ■ Hauskreis Benner

Montags, 20.00 Uhr, 14-tägig, Tel. 2873634

### ■ Hauskreis Gleike

Mittwochs, 20.00 Uhr, Tel. 808283

### ■ Hauskreis Noll

Mittwochs, 19.30 Uhr, Tel. 2818610

### ■ Hauskreis Venter / Jaeger

Donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig, Tel. 2818881

### ■ Gesprächskreis Stopp

Donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig, Tel. 9571389

## Kirchenmusik

### ■ Flötenkreis

Freitags, 18.00 Uhr, mit Heidrun Gutt

### ■ Lobpreis-Band

5x jährlich, mit Norbert Gatz

### ■ Posaunenchor

Montags, 20.00 Uhr, mit Jürgen Fritz

### ■ Singkreis

Dienstags, 18.30 Uhr, mit Heike Vornehm

## Gemeindebüro:

Brigitte Seebacher, 07223 / 22704  
buehl@kbz.ekiba.de  
Sprechzeiten:  
Di. / Do. / Fr. 10.00–12.00 Uhr  
Do. 15.00–17.00 Uhr

## Pfarrer:

Götz Häuser, 07223 / 22704  
Goetz.Haeuser@kbz.ekiba.de

## Kinderdiakonin:

Ute Gatz, 07223 / 27286  
Ute.Gatz@kbz.ekiba.de

## Jugenddiakon:

Nicolai Hasch, 07223 / 2837783  
Nicolai.Hasch@kbz.ekiba.de

## Kindergarten:

Ulrike Harle-Lueb, 07223 / 23122  
kiga.johannes.buehl@kbz.ekiba.de

## Spendenkonten:

Kirchengemeinde  
Sparkasse Bühl  
DE31 6625 1434 0000 0139 38  
Volksbank Bühl eG  
DE69 6629 1400 0000 6099 00

## Förderverein

Sparkasse Bühl  
DE53 6625 1434 0000 5014 52

## Diakonisches Werk Bühl

Aloys-Schreiber-Str. 8, 07223 / 22124

## Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Bühl  
Johannesstraße 5  
77815 Bühl  
07223 / 22704  
www.evkirchebuehl.de

## Redaktion:

Marliese Eppstein, Leitung  
Pfarrer Götz Häuser, V.i.S.d.P.  
Pfarrer i.R. Reiner Lichdi  
Friedemann Günther, Layout  
Holger Hüttemann  
gemeindebrief@evkirchebuehl.de

## Druck:

Druckhaus Harms e.K.  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen  
www.gemeindebriefdruckerei.de

## Auflage:

2200 Exemplare

## Mitarbeit:

Ute Gatz, Paul Geck, Christiane Günther,  
Ulrike Harle-Lueb, Nicolai Hasch,  
Stefanie Schwarz, Chiara Städtler,  
Kerstin Stopp, Simon Ziegler

## Bildnachweis:

Titel: Franz Bachinger, pixabay.com,  
S.4/5 Friedemann Günther,  
S.8/9 Friedemann Günther  
S.10/11 privat, S.13 Peter Bongartz  
S.14/15 Steffen Wachsmuth, pixabay.com  
S.17 Evang. Johannesgemeinde,  
S.18 www.ekiba.de,  
S.19 www.diakonie-baden.de  
S.21 www.pixabay.com  
S.22/23 privat  
S.25 Friedemann Günther  
S.28 Motiv: Freiraum, Dorothee Krämer,  
www.kraemershop.de



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

# Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21



*Dorothee Krämer*